

1. Dezember 2016: Gründung der "Werkstatt für Demokratie"

Die „Werkstatt für Demokratie“ versteht sich als offene Plattform, auf der zukünftig Probleme der Demokratie und des Sozialstaates besprochen werden können. Die Werkstatt ist eine Gründung der VHS Recklinghausen, des DGB und des Institutes für Wissenschaft, politische Bildung & gesellschaftliche Praxis NRW (iWiPo).

Die Initiatoren wollen die Werkstatt insbesondere jungen Menschen zur Verfügung stellen. Sie bieten neben Diskussionsforen auch Räumlichkeiten, Referenten und Moderatoren für Diskussionsrunden in Schulen und Verbänden an. In Kürze wird das Programmheft erstellt, das die „Werkstattgespräche“ für 2017 auflistet.

"Die Werkstattgründer wollen einen Beitrag zur Stabilisierung der sozialen Demokratie und einer offenen Gesellschaft leisten." Jürgen Pohl, Leiter der Volkshochschule Recklinghausen (VHS-RE)

Anfragen können an die VHS Recklinghausen und an die DGB-Geschäftsstelle in Recklinghausen gerichtet werden.



(v.l.) Manfred Schwirske, Jürgen Pohl, Dr. Josef Hülsdünker,
Wilhelm Neurohr, Pan Pawlakudis, Martina Ruhardt